

29.11.2018

## Änderungsantrag

der Fraktion der SPD

**zum Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP „Mittelstand und Handwerk stärken – Arbeitsplätze sichern: Unternehmensnachfolge in NRW unterstützen“ (Drs. 17/2159)**

### **Einfügen im letzten Abschnitt auf Seite 1:**

„Für Nachfolgerinnen und Nachfolger ist die Situation, in der sie sich nach der Übernahme unternehmerischer Verantwortung befinden, vergleichbar mit der Situation einer Neugründung. Erfahrungen, Beratungsangebote und Netzwerkmöglichkeiten zwischen Gründerinnen und Gründern einerseits und Nachfolgerinnen und Nachfolgern andererseits sollten daher viel stärker intergiert werden. Dies kann -muss aber natürlich nicht- soweit führen, das Gründungsinteressierte mit Unternehmen in Kontakt kommen, die einen Nachfolger suchen und so von Gründern zu Nachfolgern werden. In jedem Fall können beide Zielgruppen stark von den jeweiligen Erfahrungen, Ideen und Möglichkeiten profitieren.“

### **Einfügen im Abschnitt II hinter dem fünften Absatz auf Seite 2:**

„Darüber hinaus zeigt die Forschungslage, dass bei der Nachfolgeregelung nach wie vor Geschlechterstereotype eine Rolle spielen und eine Tochter immer noch nicht unbedingt damit rechnen kann, dass sie in der Unternehmensnachfolge erste Wahl ist. Zwar zeichnet sich auch hier ein Wandel ab, dieser hält aber nicht mit den faktischen Möglichkeiten mit, die sich aus dem gestiegenen Qualifikationsniveau von Frauen und der demografischen Situation ergeben.

Angesichts der Tatsache, dass in Deutschland bei einer familieninternen Nachfolge Töchter oft nur zweite Wahl sind, sind zielgruppenspezifische Angebote zur Qualifizierung und die stärkere Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Differenzen bei der Unternehmensnachfolge sowie bei den dafür angebotenen Beratungs- und Unterstützungsprogrammen in Nordrhein-Westfalen dringend notwendig.“

Datum des Originals: 22.11.2018/Ausgegeben: 29.11.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

**Einfügen im Abschnitt III im zweiten Spiegelstrich auf Seite 3 hinter „(...) ausgelobt wird“ anfügen:**

- „... und generell Beratungs- und Netzwerkangebote für Gründerinnen und Gründer stärker für nachfolgesuchende Unternehmen sowie für Nachfolgerinnen und Nachfolger geöffnet werden.“

**Einfügen im Abschnitt III hinter dem fünften Spiegelstrich auf Seite 3:**

- „in Beratungs- und Förderangeboten des Landes zur Unterstützung bei der Unternehmensnachfolge stärker die Potenziale weiblicher Nachfolgerinnen betont und so durch die Überwindung von Geschlechterstereotypen bei der Nachfolgesuche die Erfolgchancen für eine gelungene Nachfolge erhöht werden.“

Thomas Kutschaty  
Sarah Philipp  
Marc Herter  
Frank Sundermann  
Elisabeth Müller-Witt

und Fraktion